



**Geschäftsstelle • Gesellschaft für Virologie e.V.**  
c/o Verbandplus • Münchstraße 9 • 63739 Aschaffenburg  
Kontakt: geschaeftsstelle@g-f-v.org

Geschäftsstelle der STIKO  
Robert Koch-Institut  
Abteilung für Infektionsepidemiologie  
Fachgebiet Impfprävention

per Mail an  
STIKO-Geschaeftsstelle@rki.de

und in Kopie an  
stn@awmf.org

Präsident  
**Prof. Dr. Ulf Dittmer**  
Essen

1. Vizepräsidentin  
**Prof. Dr. Sandra Ciesek**  
Frankfurt

2. Vizepräsident  
**Prof. Dr. Jörg Timm**  
Düsseldorf

Schriftführerin  
**Prof. Dr. Gisa Gerold**  
Innsbruck

Schatzmeister  
**Prof. Dr. Klaus Überla**  
Erlangen

Sprecherin der jGfV  
**Prof. Dr. Stephanie Pfänder**  
Hamburg

30.05.2025

## **Stellungnahme der Gesellschaft für Virologie zur Impfpfempfehlung der STIKO gegen Chikungunya mit den Impfstoffen IxchIQ und Vimkungya**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit, zum vorliegenden Beschlussentwurf der STIKO Stellung nehmen zu können.

Die Gesellschaft für Virologie, vertreten durch die Kommission „Immunsierung“, hat die STIKO-Empfehlung zur Impfung gegen Chikungunya mit den Impfstoffen IxchIQ und Vimkungya und deren wissenschaftlichen Begründung eingehend diskutiert. Wir teilen die Haltung zur Impfpfempfehlung bei allen Personen, die in ein Ausbruchgebiet reisen oder einen längeren Aufenthalt in einem Endemiegebiet planen und ein erhöhtes Risiko für eine schwere Erkrankung aufweisen. Darüber hinaus ist auch die Empfehlung für die berufliche Indikationsimpfung bei gezielten Tätigkeiten mit CHIKV zweifelsfrei sinnvoll und nachvollziehbar. Hinsichtlich der gleichwertigen Impfpfempfehlung für beide Impfstoffe möchte die GfV in dieser Stellungnahme auf zusätzliche Daten aus Postmarketing-Studien verweisen, in denen schwere Nebenwirkung in Personen > 60 Jahren mit Komorbiditäten nach Impfung mit dem lebend-attenuierten IxchIQ-Impfstoff berichtet wurden. Daraufhin schränkten sowohl die europäische EMA als auch die FDA die Impfpfempfehlung für IxchIQ in dieser Altersgruppe ein, bis die Fälle genauer analysiert sind.

Die FDA berichtet in ihrer Stellungnahme von 17 Fällen mit schweren Nebenwirkungen inklusive zwei Todesfälle bei Personen mit Vorerkrankungen, die die Impfung im Alter zwischen 62 und 89 Jahren erhalten haben.

<https://www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/safety-availability-biologics/fda-and-cdc-recommend-pause-use-ixchIQ-chikungunya-vaccine-live-individuals-60-years-age-and-older>

**Bankverbindung**  
IBAN: DE91 3307 0024 0171 8444 00  
BIC: DEUTDE33HAN30

[www.g-f-v.org](http://www.g-f-v.org)

Zwei Stellungnahmen der PRAC-ETF (EMA):

- 1) [PRAC-ETF considerations on the use of Ixchiq live attenuated virus vaccine against chikungunya](#)
- 2) [EMA starts review of Ixchiq \(live attenuated chikungunya vaccine\) | European Medicines Agency \(EMA\)](#)

Diese neuen Daten sollten unter dem Abschnitt 10.2.2.6 (Seite 37) mit einem klaren Hinweis auf die möglichen Risiken aufgeführt und für die Empfehlung berücksichtigt werden.

Weitere Anmerkungen bzw. Änderungsvorschläge:

- 1) Die Wortwahl bei der Indikation für die Reiseimpfung sollte in allen Passagen einheitlich und klar verständlich sein, so wie auf Seite 2 beschrieben:

Die STIKO empfiehlt die Impfung gegen Chikungunya mit einem der beiden zugelassenen Impfstoffe als Reiseimpfung (**R**) für Personen ab dem Alter von 12 Jahren,

- die in ein Gebiet reisen, für das ein aktuelles Chikungunya-Ausbruchsgeschehen bekannt ist.
- die einen längeren Aufenthalt (> 4 Wochen) oder wiederholte Kurzaufenthalte in einem Chikungunya-Endemiegebiet planen **und** bei denen ein erhöhtes Risiko für eine Chronifizierung oder einen schweren Verlauf der Erkrankung besteht (z. B. ab einem Alter von 60 Jahren oder durch eine schwere internistische Grunderkrankung).

Der unterstrichene Teil fehlt in der Tabelle 2 und teilweise im Fazit auf Seite 46, wo die wiederholten Kurzaufenthalte nicht erwähnt werden. Dies sollte angepasst werden.

- 2) Auf Seite 1 der Begründung ist von fünf derzeit bekannten Genotypen die Rede und auf Seite 4 werden vier Genotypen genannt. Das sollte korrigiert werden.
- 3) Seite 9:

CHIKV besitzt ein etwa 12 **Kilobyte** großes Positivstrang-RNA-Genom

ändern zu

CHIKV besitzt ein etwa 12 **Kilobasen** großes Positivstrang-RNA-Genom

- 4) Seite 9:

CHIKV zirkuliert in Afrika in einem zoonotischen Zyklus zwischen Stechmücken (v. a. Ae. aegypti) aus dem Wald und nicht-humanen Primaten als primäre Reservoirwirte (26, 27).

ändern zu

CHIKV zirkuliert in Afrika in einem zoonotischen Zyklus zwischen sylvatischen Stechmückenarten (v. a. Ae. africanus) und nicht-humanen Primaten als Amplifikationswirten (26, 27).

5) Seite 10:

Stechmücken der Gattung Aedes sind die Hauptüberträger von Arbovirose, neben Chikungunya übertragen sie z. B. Dengue, Gelbfieber und Zika.

ändern zu

Stechmücken der Gattung Aedes sind die Hauptüberträger von Arboviren, neben dem Chikungunya-Virus übertragen sie auch das Dengue-, Gelbfieber- und Zika-Virus.

6) Seite 11:

CHIKV wird während einer Blutmahlzeit **auf** einem virämischen Wirt auf die weibliche hämatophage Stechmücke übertragen (37).

ändern zu

CHIKV wird während einer Blutmahlzeit **von** einem virämischen Wirt auf die weibliche hämatophage Stechmücke übertragen (37).

7) Seite 14:

In der ersten Woche nach Symptombeginn kann CHIKV mittels Reverser Transkriptase-Polymerasekettenreaktion (RT-PCR) mit hoher Sicherheit nachgewiesen werden (64).

ändern zu

In der ersten Woche nach Symptombeginn kann CHIKV mittels Reverser Transkriptase-Polymerasekettenreaktion (RT-PCR) mit hoher Sicherheit **im Blut** nachgewiesen werden (64).

8) Seite 26:

Produktion von Vimkungunya:

menschlichen embryonalen Niere **297** (Human Embryonic Kidney **297**, HEK)

Ist dies korrekt oder sind HEK 293 Zellen gemeint?

Für den Appendix:

Einheitliche Bezeichnung bei der Angabe der Neutralisationstiter, z.B. auf den Seiten 2, 10, 14, 15

Bsp: ...neutralizing antibody titers >150 (uPRNT50) for IXCHIQ and >100 (PRNT80) for VIMKUNYA (nicht VLP)

Bei Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

die Kommission „Immunsierung“ der GfV